

Informationen nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit dem geltenden Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt im Zusammenhang mit der Durchführung von Vergabeverfahren

Wir vergeben öffentliche Aufträge im Rahmen eines Vergabeverfahrens. Dabei werden im Falle der Beteiligung von natürlichen Personen und Personengesellschaften auch personenbezogene Daten erhoben, die für die Durchführung des Verfahrens erforderlich sind. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

In den folgenden Datenschutzinformationen klären wir Sie darüber auf, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, wo bzw. bei wem diese Daten erhoben werden und was mit diesen Daten passiert.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die

Stadt Wolmirstedt

August-Bebel-Straße 25

39326 Wolmirstedt

Telefon: 039201/64-6

E-Mail: info@stadtwolmirstedt.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Verbandsgemeinde Elbe-Heide

Datenschutzbeauftragte

Magdeburger Str. 40

39326 Rogätz

Telefon: 039208 / 274 - 73

E-Mail: datenschutz@elbe-heide.de

3. Kontaktdaten des zuständigen Fachdienstes

Stadt Wolmirstedt

FD Organisation und Personal

SG Zentrale Vergabestelle

August-Bebel-Straße 25

39326 Wolmirstedt

Telefon: 039201 / 64 - 763

E-Mail: vergabestelle@stadtwolmirstedt.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Erhebung ist aufgrund der Verpflichtungen in den nachfolgenden Rechtsvorschriften erforderlich:

- EU Vergaberichtlinien
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A und VOB/B))
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A und VOL/B)
- Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (LVG LSA)
- Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG)
- Runderlasse und Verordnungen Land Sachsen-Anhalt

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie zur Prüfung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Firmen und erfolgt auf Grundlage

Art. 6 Abs. 1 lit. e (zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse)

Art. 6 Abs. 1 lit. b (zur Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages)

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) sowie den jeweiligen

Vergabegesetzen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit auf Grundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung) ihre personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke zu verarbeiten. Sie haben in dem Fall das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu widerrufen.

Wenn Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f verarbeitet werden, haben Sie das Recht der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen (lt. Vorgabe Art. 21 DSGVO)

5. Erhebung von personenbezogenen Daten und Datenkategorien

Für die Durchführung des Vergabeverfahrens erheben, verarbeiten und nutzen wir folgende personenbezogenen Daten bzw. Datenkategorien:

- Personenstammdaten des Bieters / Bewerbers (soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften bzw. Ansprechpartner von Kapitalgesellschaften handelt)
 - o Vor- und Nachname
 - o Anschrift
 - o Kommunikationsdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adresse)
- Daten zur Qualifikation / Eignung eingesetzter Beschäftigter
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen

- Kundendaten (u.a. Nachweise, Gewerbeanmeldungen, Referenzen)

Darüber hinaus werden im Vergabeverfahren bei Bieter bzw. Bewerbern teils o.g. personenbezogene Daten Dritter (insbesondere Ansprechpartner bei Referenznachweisen, Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher) erhoben und verarbeitet. Die Datenerhebung und die vertrauliche Behandlung der Daten zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen ist im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt. In jedem Fall sind die Bieter bzw. Bewerber verpflichtet, die von der Datenverarbeitung Betroffenen über die Datenverarbeitung gemäß DSGVO zu informieren.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Intern: (siehe Verantwortlicher, Pkt. 2)

- jeweilige Fachabteilung, die die zu vergebene Leistung für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt
- Finanzverwaltung zur Zahlungskontrolle
- ggf. Bürgermeister
- Zentrale Vergabestelle

Extern:

- ggf. in das Vergabeverfahren eingebundene beauftragte Dritte (z.B. Planungsbüro, Berater, Rechtsbeistand)
- unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind
- zuständige Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt im Falle von Nachprüfungsverfahren
- Kommunalaufsicht als Vergabenachprüfstelle
- Gewerbezentralregister
- Vergabeportal www.evergabe.de, dem eVergabe-Portal des Landes Sachsen-Anhalt www.evergabe.sachsen-anhalt.de und auf dem Bundesportal www.bund.de bzw. dem Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) findet nicht statt.

8. Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist, max. jedoch 20 Jahre nach Vertragsbeendigung, vorausgesetzt etwaige Nachprüfungen der Prüfbehörden sind rechtskräftig abgeschlossen.

9. Betroffenenrechte

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Artikel 13 bis 21 der DSGVO zu:

- Auskunft über die Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung nicht mehr benötigter Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO), sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht (z.B. Durchführung des Vergabeverfahrens)
- Recht auf Widerruf einer Einwilligung (Art. 17 Abs.1 lit. b in B. zum Art. 6 Abs. 1 lit. a bzw. Art. 9 Abs. 2 lit a DSGVO)

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht (nach Art. 77 DSGVO) beim:

Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 9

39104 Magdeburg

Telefon 0391/ 81803-0

Fax: 0391/ 81803-33

E-Mail poststelle@ld.sachsen-anhalt.de

Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de

10. Pflicht zur Angabe der Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Beteiligung an Vergabeverfahren und den Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann möglicherweise das Vergabeverfahren nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht mittels automatisierter Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1, 4 DSGVO.

12. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.